

URL:

http://www.welt.de/finanzen/article1571179/Versteckte_Gebuehren_machen_Bargeld_teuer.html

Versteckte Gebühren machen Bargeld teuer

Überall auf der Welt können Kunden Bargeld ohne Gebühren abheben – das jedenfalls versprechen viele Banken. Ein Test von WELT ONLINE beweist das Gegenteil. Außerhalb der Euro-Zone werden Gebühren oft im Umrechnungskurs versteckt. Nur drei Geldinstitute sind wirklich weltweit kostenlos.



Foto: chromorange

Geld aus dem Automaten kann im Ausland richtig teuer sein

"Weltweit kostenlos Geld abheben" – damit werben zurzeit viele Banken um neue Kunden. Sie bieten zusätzlich zum Girokonto eine Kreditkarte, mit der Bargeld an jedem Geldautomaten erhältlich sein soll – ohne Gebühren zu zahlen. Doch spätestens sobald man die Euro-Zone verlässt, ist das Versprechen nicht mehr viel wert. Die „Welt am Sonntag“ testete zehn deutsche Girokonten an Geldautomaten in der Schweiz. Das verblüffende Ergebnis: Ausgerechnet wenn man die angeblich gebührenfreien Kreditkarten etwa von Audi- beziehungsweise VW-Bank, ING-Diba oder Citibank einsetzt, fallen versteckte Gebühren an, und zwar bis zu vier Prozent. Deutlich günstiger als mit den vermeintlich kostenlosen Kreditkarten fährt man in vielen Fällen ohnehin mit einer EC-Karte.

Während einige Banken mit dem Zauberwort „kostenlos“ um neue Kunden buhlen, verweigern vor allem die großen Spieler wie Sparkassen oder Volksbanken solche Angebote. Ihr Argument: Sie bieten ein dichtes Netz von Geldautomaten. Das sei einerseits guter Service, andererseits aber auch kostspielig. In einer vierteiligen Serie bringt WELT ONLINE Licht in das schwer durchschaubare Dickicht aus Gebühren und Karten.

Beim Automatentest in der Schweiz zogen wir bei der UBS Bank in St. Margarethen mit 13 verschiedenen Karten jeweils 600 Schweizer Franken aus dem Geldautomaten. Am schlechtesten schnitt dabei die Citibank ab. Hier zahlen Kunden knapp 15 Euro mehr als bei der Deutschen Kreditbank (DKB), die den Umtauschkurs der Kartengesellschaft tatsächlich ohne Aufschlag weitergibt.

Nur drei Institute sind wirklich weltweit kostenlos

Andere Anbieter, wie die Wüstenrot-Bank, schlagen zwar 99 Cent auf den Umrechnungskurs, weisen dies aber wenigstens offen in der Abrechnung aus. Keinen Aufschlag erheben neben der DKB die Comdirect und SKG-Bank. Nur diese drei Geldhäuser dürften also wirklich von „weltweit kostenlos“ reden. Wobei für Comdirect eine Einschränkung gilt: Gebührenfreiheit mit deren Visa-Karte gibt es nur im Ausland. In Deutschland kann man sich gebührenfrei nur bei den 7000 Geldautomaten der Cash-Group mit deren EC-Karte bedienen.

Mittlerweile sind dem schlechten Beispiel von VW-Bank, ING-Diba und Citibank noch eine ganze Reihe anderer Banken gefolgt, die ebenfalls mit angeblich weltweit kostenloser Bargeldversorgung werben, in Wirklichkeit jedoch außerhalb der Euro-Zone verschieden hohe Prozentsätze bei der Währungsumrechnung aufschlagen: Die Commerzbank bietet eine Ebay-Mastercard und schlägt 2,00 Prozent auf, die HypoVereinsbank macht bei ihrer ReiseCard Gold zumindest in einer Fußnote auf ein Auslandseinsatzentgelt von 1,75 Prozent aufmerksam. 1,65 Prozent beträgt der Aufschlag beim soeben neu geschaffenen GiroStar-Gehaltskonto der SEB (Motto: „Italiener können küssen. Schweden können Konten“).

Verbraucherschützer hält Vorgehen der Banken für wettbewerbswidrig

Unter den großen überregionalen Banken bieten also nur noch Deutsche Bank und Dresdner Bank keine Kreditkarte mit kostenloser Zahlungsfunktion an. „Wegen dieser irreführenden Werbung muss man den Banken den Vorwurf machen, sie verführen ihre Kunden, im Nicht-Euroraum die falsche Karte zu benutzen, um Gebühren zu schneiden“, meint Hartmut Strube, Finanzexperte der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf. Er hält das Vorgehen dieser Banken für „wettbewerbswidrig“.

„Die Ergebnisse Ihrer Recherchen haben uns überrascht“, sagt Ulrich Ott, Pressesprecher der ING-Diba. „Dies ist natürlich nicht in unserem Sinne, und wir haben diese Gebühr sofort auf nur noch 1,25 Prozent gesenkt. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass unsere Kunden auch im Nicht-Euro-Raum mit der Visa-Karte immer am günstigsten zu Bargeld kommen.“

Citibank hat bereits auf Untersuchung reagiert

Noch einen Schritt weiter ging die Citibank, als ihr die Ergebnisse vorgelegt wurden. Seit vergangenen Donnerstag heißt es nun korrekt auf der Internetseite: „Kostenlos Bargeld abheben in der Euro-Zone mit Ihrer goldenen MasterCard.“

Wenig Einsicht zeigt dagegen Matthias Blank, Pressesprecher der VW-Bank, der die versteckten Gebühren so verteidigt: „Die diesbezügliche Informationsvermittlung seitens der Volkswagen Bank direct ist transparent. Kunden erhalten sowohl im Preis- und Leistungsverzeichnis als auch auf den entsprechenden monatlichen Kontoauszügen konkrete Angaben zu dieser Gebühr.“ Doch da irrt Blank. Auf dem Kontoauszug wird kein Gebührenbetrag gesondert ausgewiesen.

„Grundsätzlich sind wir für Transparenz. Kosten müssen also, soweit sie anfallen, dem Kunden klar und deutlich offengelegt werden. Bei den versteckten Gebühren ist das nicht der Fall“, sagt Achim Tiffe, stellvertretender Leiter des Hamburger Instituts für Finanzdienstleistungen (IFF). „Ich verstehe die Banken nicht. Es würde doch vollkommen ausreichen, wahrheitsgemäß damit zu werben, dass bei ihnen die Bargeldversorgung im gesamten Euro-Raum kostenlos ist.“

Dass so viele Banken mittlerweile mit „weltweit kostenlosem Bargeld“ werben, hat vor allem einen Grund: das rasante Wachstum der DKB. Diese Direktbank wirbt mit großem Erfolg für ihr Onlinegirokonto. Der Kundenstand bei Einführung dieser Gebührenfreiheit am 1. Januar 2005: 150.000 Kunden. Heute sind es bereits über 700.000.

SO VIEL EURO STELLEN BANKEN FÜR 600 SCHWEIZER FRANKEN IN RECHNUNG				
Bank	Karte	Ausgewiesener Kurs*	Gebühren	Belastung in Euro
DKB	Visacard	1,67	keine	359,74
Comdirect	Visacard	1,6659	keine	360,17
SKG Bank	Mastercard	1,6623	keine	360,94
Wüstenrot	Mastercard	1,6623	0,99 Euro	361,93
Audibank/VW-Bank	EC-Karte	1,6638	2,56 Euro	363,18
Citibank	EC-Karte	1,6638	3,90 CHF	364,52
ING-Diba	EC-Karte	1,6638	3,95 Euro	364,57
Sparkasse Weilheim	EC-Karte	1,6638	4,00 Euro	364,62
HVB	EC-Karte	1,6638	4,35 Euro	364,97
Postbank	EC-Karte	1,6638	4,80 Euro	365,42
Audibank/VW-Bank	Visacard	1,6413	1,50 Prozent	365,57
ING-Diba	Visacard	1,6332	2,00 Prozent 1)	367,37
Citibank	Mastercard	0,6136**	2,00 Prozent plus 6,07 Euro	374,23

*Kurs 13.12.2007, ** Schweizer Franken in Euro, Rundung auf 4. Stelle hinter Komma; 1) gesenkt im Januar auf 1,25 Prozent
Quelle: biallo.de

🔍 Foto: WELT INFOGRAFIK

Vergleich: So viel Euro stellen verschiedene Banken für 600 Schweizer Franken in Rechnung